

Archiv 14.03.2
Geschäft 2022-158
Status öffentlich
Stossrichtung 1 Wohnen und Arbeit / 2 Begegnung und Sicherheit

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 6. Dezember 2022

Altersfürsorge, Alterswohnungen, Altersheime Projekt "Überarbeitung der Versorgungsplanung"

Ausgangslage

Mit dem Pflegegesetz und der Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22. November 2010 formuliert der Gesetzgeber einen Versorgungsauftrag der Gemeinden. Dabei stellt die Gesundheitsdirektion keine Musterlösung zur Verfügung, sondern erwartet, dass die Gemeinden eigenständig ein umfassendes Versorgungskonzept erarbeiten.

Das Versorgungskonzept beschreibt umfassend, welche Leistungen im ambulanten und stationären Bereich im Verantwortungsbereich der Gemeinde, gemäss Pflegeverordnung, erbracht werden. Es gibt Auskunft wie die Gemeinde selbst oder die von Dritten betriebenen Institutionen sicherstellen, dass die Rahmenbedingungen eingehalten werden. Insbesondere der Ausgestaltung der Nahtstellen zwischen ambulanter und stationärer Pflege und zwischen Pflege- und Akutversorgung misst der Gesetzgeber ein besonderes Gewicht bei.

Das bisherige Versorgungskonzept wurde im Februar 2012 vom KZU für die Gemeinde Bassersdorf erstellt und verschiedene Entwicklungen machen eine Überprüfung des Versorgungskonzepts und der Positionierung der gemeindeeigenen Institutionen notwendig. Mit der Umsetzung der Altersstrategie ab 2018 wurde das gemeindeeigene Altersheim in ein Pflegezentrum umgewandelt, was im bestehenden Versorgungskonzept noch nicht berücksichtigt ist.

Zusätzlich kommt ab 2025 ein dritter Anbieter von stationärer Pflege nach Bassersdorf und wird Pflegebetten und Alterswohnungen anbieten. Zudem hat sich in den letzten Jahren der Pflegemix in den Pflegeheimen stark verändert. Der durchschnittliche Bewohner wird immer pflegeintensiver. Dadurch ist in den Heimen mehr Pflegepersonal notwendig. Für die Gemeinde steigt dadurch der Anteil, den sie an die Pflegekosten bezahlt. Eine Anpassung des Pflegeeinstufungssystems ab Anfang 2022 hat dies zusätzlich verstärkt und die Gemeinde ist mit massiv höheren Pflegekosten konfrontiert.

Ziel und Nutzen des Projekts

Nach der Beschaffung und Analyse der neusten Prognose über die demografische Entwicklung und den Pflegebedarf soll die Projektgruppe zu Händen des Gemeinderats einen Vorschlag für die strategischen Ziele im Altersbereich erarbeiten. Dadurch werden die Grundlagen geschaffen, damit die Verwaltung die notwendigen Dokumente anpassen, Massnahmen einleiten (Versorgungskonzept, Altersstrategie, Neupositionierung APZ) und diese wieder dem Gemeinderat vorlegen kann.

Folgende Ziele setzt sich die Projektgruppe:

- Erfassung IST-Zustand (Bestehende Angebote, Nutzung, Bedarf, Rahmenbedingungen und Kosten)
- Prognose des ambulanten und stationären Pflegebedarfs und der notwendigen Angebote für die Bassersdorfer Bevölkerung
- Erarbeitung von strategischen Zielen im Bereich der ambulanten und stationären Versorgung und den Angeboten im Altersbereich

Projektorganisation

Das Projektteam umfasst folgende Personen:

- Christian Pfaller, Gemeindepräsident, Aufsichtsratspräsident KZU
- Selina Stampfli, Gemeinderätin Ressort Gesellschaft + Kultur, Aufsichtsrat KZU, Vorstand Spitex
- Nicolas Felber, Abteilungsleiter Soziales + Alter
- Esther Diethelm, Altersbeauftragte

Im Verlaufe des Projekts werden gezielt weitere Personen/ Institutionen und Gruppen involviert (zum Beispiel APZ, KZU, Spitex und Bevölkerung).

Neben dem Personalaufwand für das Projektteam ist mit Kosten für einen externen Dienstleister (Versorgungsplanung, demografische Entwicklung) zu rechnen. Die Offerten werden dem Gemeinderat vorgelegt.

Ergebnisse

Als Ergebnis der Projektgruppe werden folgende Dokumente / Empfehlungen bis Ende 2023 erstellt:

- Überarbeitetes Versorgungskonzept (Prognose der zukünftigen Entwicklungen im Bereich der Pflegefinanzierung und des ambulanten und stationären Pflegebedarfs)
- Vorschlag zu Händen des Gemeinderats für strategische Ziele im Pflegebereich
- Empfehlungen zu den weiteren Schritten betreffend die Anpassung bzw. Erweiterung des bestehenden Angebots

Erwägungen

Mit dem Pflegegesetz und der Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22. November 2010 formuliert der Gesetzgeber einen Versorgungsauftrag der Gemeinden. Dabei erwartet die Gesundheitsdirektion, dass die Gemeinden eigenständig ein umfassendes Versorgungskonzept erarbeiten. Das bisherige Versorgungskonzept wurde im Februar 2012 vom KZU für die Gemeinde Bassersdorf erstellt und verschiedene jüngste Entwicklungen machen eine Überprüfung des Versorgungskonzepts und der Positionierung der gemeindeeigenen Institutionen notwendig.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Projektgruppe das Versorgungskonzept zu überprüfen und Schritte zu dessen Überarbeitung einzuleiten.

2. Der Gemeinderat beauftragt die Projektgruppe Offerten externer Fachbegleitungen zur Überarbeitung des Versorgungskonzepts einzuholen und die Offerten im ersten Quartal 2023 dem Gemeinderat zum Entscheid vorzulegen.
3. Die Projektgruppe informiert den Gemeinderat im Laufe der Projektarbeit regelmässig über den Prozess.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ KZU, Geschäftsleitung, Im Bächli 1, 8303 Bassersdorf
- _ Spitex Bassersdorf Nürensdorf Brütten, Geschäftsleitung, Breitistrasse 38, 8303 Bassersdorf
- _ Alters- und Pflegezentrum Breiti, Geschäftsleitung, Breitistrasse 25, 8303 Bassersdorf
- _ Ressortvorsteherin Gesellschaft + Kultur
- _ Ressortvorsteher Präsidiales
- _ Abteilungsleitung Soziales + Alter
- _ Altersbeauftragte
- _ Akten (Original)

Beilage:

- _ Versorgungskonzept vom Februar 2012

Gemeinderat Bassersdorf

Christian Pfaller
Gemeindepräsident

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:

Nicolas Felber, Tel. 044 838 85 91, nicolas.felber@bassersdorf.ch